

Was den Menschen den Schlaf raubte

Solidarität hält an

UTZENSTORF Noble Herrschaften, unkeusche Nonnen und vermeintliche Hexen: Im August wird auf dem Schloss Gestalten aus einer längst vergangenen Zeit neues Leben eingehaucht. Die szenische Führung «Schlaflos auf Landshut» ist ein Kulturprojekt von vier Gemeinden.

Sie tauchen aus den Tiefen der Vergangenheit auf. Bis Ende August werden historische Figuren, die mit dem Schloss Landshut verbunden sind, zum Leben erweckt. «Schlaflos auf Landshut» heisst die szenische Führung, die den Zuschauer auf eine Zeitreise mitnimmt. Es ist ein Rundgang durch die Geschichte zu den Menschen, ein Sammelsurium der Schlaflosigkeit über Jahrhunderte. Sehnsucht, Verzweiflung, Trauer, Schuld, Verrat, aber auch wilde Feste trieben die Menschen um, raubten ihnen den Schlaf. Die Nacht, gespielt von Sandra Sieber, führt die Zuschauer zu den einzelnen Stationen. Die meisten Szenen spielen im Schlosspark, als weitere Spielorte dienen die Brücke, der Innenhof und das Innere der alten Gemäuer. Viel musste bühnentechnisch freilich nicht getan werden, das Schloss bietet eine Kulisse, wie sie im Buche steht.

Der Zuschauer fühlt sich wie ein Voyeur, wenn er zwischen nassen Blättern hervorlugt und durch das Zeitfenster zurückblickt. Oftmals wähnt er sich auch selbst als Teil des Geschehens. Dann, wenn die Dorfbevölkerung direkt auf ihn einredet und ihn vor Aufregung am Arm packt, wenn er beschimpft oder von einer verurteilten Hexe um Hilfe angefleht wird.

Ludwigs Untergang

«Ich ertrage die Ruhe nicht, die Stille. Sie stiehlt mir die Seele», sagt Ludwig von Diessbach, während er an einem Baum lehnt und an der Flasche nippt. Er war einst Besitzer des Schlosses Landshut, weiberte, soff und trauerte um seine innig geliebte verstorbene Ehefrau Antonia – bis er sich zunächst widerwillig auf eine zweite Ehe mit Agathe von Bonstetten einliess. Ludwig von Diessbach (1452–1527) besass ein riesiges Handelsimperium von Hamburg



Im Park von Schloss Landshut: Die frommen Blicke gen Himmel dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Nonnen bald Herrenbesuch erhalten.



Zuschauer auf Zeitreise: Ludwig von Diessbach trinkt sich ins Elend. Nach dem Tod seiner geliebten Frau soll er neu vermählt werden. Bilder Andreas Marbot

bis Afrika, das er nicht mehr richtig beaufsichtigen konnte. Er wurde bestohlen und betrogen, sein Vermögen nahm rapide ab. Alchemisten, die behaupteten, aus Edelsteinen und geheimen Zutaten Gold machen zu können, knöpften ihm das letzte Geld ab. Ludwig musste daraufhin Lands-

hut an Bern abgeben und lebte fortan in seinem Haus in Bern.

Die Handelsstränge der szenischen Führung sind ineinander verwebt. So wird im Weiteren etwa das Liebesmärchen der Nixe Melusine erzählt. Dies, weil Thüring von Ringoltingen im 15. Jahrhundert auf Landshut diese fran-

zösische Sage ins Deutsche übersetzt hatte; seine Übersetzung wurde damals ein Bestseller. Gestalt nimmt auch Jeremias Gottlieb an, der als Pfarrsohn eine Zeitlang in Utzenstorf lebte, sowie Ritter Ferdinand Abraham von Sinner, der für seine salomonischen Urteile bekannt war, oder die Brüder Eberhard und Hartmann von Kyburg, deren Streit um den Besitz des Schlosses 1322 ein blutiges Ende nahm. Die von Kyburg gründeten übrigens 1246 das Kloster Fraubrunnen, wo sich – wie in einer witzigen Szene auf der Führung zu sehen ist – die Nonnen längst nicht alle sittsam, keusch und gottesfürchtig benahmen. Die weihnächtlichen Feste waren bisweilen ausgelassen, Herrenbesuche hatten nicht selten Folgen.

Blitzartig ausverkauft

Bis auf Sandra Sieber sind alles Laienschauspieler und -schauspielerinnen aus der Region, 15 an der Zahl. Sie machen ihre Sache

gut. Geboren wurde die Idee einer szenischen Führung oder eines Szenenspiels, wie es Regisseurin Iris Minder aus Grenchen lieber nennt, im Frühling vor einem Jahr. Das Organisationskomitee rund um Adrian Burren wollte nach den Schlossspielen 2012, als «D Belle und ds Biischt» aufgeführt wurde, das Schloss Landshut weiterhin mit kulturellen Anlässen beleben. Iris Minder hat die Szenen geschrieben, unterstützt wurde sie von Utzenstorfs Lokalhistorikerin Barbara Kummer, die sich in den historischen Quellen vom Schloss und von Utzenstorf bestens auskennt.

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der vier Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach; sie übernahmen die Defizitgarantie. Wobei: Ein Minus dürfte es kaum geben, denn sämtliche 11 Vorstellungen sind ausverkauft. Innert kürzester Zeit waren alle Tickets weg. Das habe selbst das OK überrascht, sagt Burren. Nadja Noldin

SPENDEN Burgdorf und Wynigen unterstützen die von den Unwettern betroffenen Gemeinden im oberen Emmental.

Die Solidarität mit den von Unwettern betroffenen Gemeinden im oberen Emmental hält auch gut drei Wochen nach den schweren Niederschlägen an. Der Burgdorfer Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien einen Betrag von 10 000 Franken gesprochen. Welchen Aufbau- und Wiederherstellungsprojekten das Geld zugutekomme, werde gemeinsam mit dem Regierungsstatthalteramt und der Regionalkonferenz entschieden, schreibt die Stadt in einer Mitteilung.

Auch die Gemeinde Wynigen greift der Gemeinde Schangnau unter die Arme. «Im Zeichen der regionalen Solidarität», wie es in einer Mitteilung heisst, überweisen die Unterelementaler 2000 Franken. Der Gemeinderat hoffe, «einen kleinen Beitrag an die Linderung der Not der Betroffenen leisten zu können». pd/we

Wir gratulieren

LANGNAU
Heute feiert **Alice Grimm-Mathys** ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin ist in der Heimstätte Bärau daheim. pd

LANGNAU
Im Tannenhüsli kann heute **Rosa Schenk-Fiechter** den 80. Geburtstag feiern. pd

TRUBSCHACHEN/BERN
Im Betagtenheim Mattenhof in Bern feiert heute **Margrit Bähler-Baumann** ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin war zuvor in Trubschachen wohnhaft. tgt

ZOLLBRÜCK
Heute können an der Langnaustrasse **Frieda und Alfred Muralt** ihren 65. Geburtstag feiern. aml

Wir gratulieren allen herzlich und wünschen weiterhin Wohlergehen.

ANZEIGE

CHRISTEN
Bauunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bahnhofplatz 9
3452 Grünenmatt
info@chrbau.ch

Bauunternehmung
Tel. 034 431 17 11
Fax 034 431 31 27
www.chrbau.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Hochbau
- An- oder Umbauten
- Tiefbau
- Renovationen / Sanierungen
- Umgebungsarbeiten
- Unterlagsböden

LÜTHI Elektro – Telematik
www.lueuthi-elektro.ch

Connecting your apps!
CH-3422 Kirchberg www.lueuthi-elektro.ch Tel. 034 447 77 77

BAUWERK PARKETT – grosse Ausstellung
Eigener Verlege-Service

Möbel-Tschannen
Bahnhofstrasse 55 – 3432 Lützelflüh – www.moebel-tschannen.ch

Alles zum schöner Wohnen!
Telefon 034 461 38 48 ... Qualität, die überzeugt

AllStar AS1*
Die Schweizer EgoKiefer Kronschiff- und Kastenholz Alaxstar-Fensterbau

Spezialist:
Odermatt Fensterbau
Kleberstrasse 10
3423 Bingen 1, Tel. 034 469 86 12
www.odermatt-fensterbau.ch

Verpackung durch Mosaik **EgoKiefer**
Fenster und Türen
Kleberstrasse